

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

*Wer ist der HERR, unser Gott, der hoch oben thront,
der in die Tiefe schaut – im Himmel und auf Erden?*

Halleluja!

(Psalm 113,5-9)

*Wer ist der HERR, unser Gott, der hoch oben thront,
der in die Tiefe schaut – im Himmel und auf Erden?*

*Der aus dem Staub emporhebt den Geringen,
aus dem Schmutz den Armen erhöht,
um ihn sitzen zu lassen bei Edlen, bei den Edlen seines Volkes.*

Halleluja!

(Psalm 113,5-9)

*Wer ist der HERR, unser Gott, der hoch oben thront,
der in die Tiefe schaut – im Himmel und auf Erden?*

*Der aus dem Staub emporhebt den Geringen,
aus dem Schmutz den Armen erhöht,
um ihn sitzen zu lassen bei Edlen, bei den Edlen seines Volkes.*

*Der die Unfruchtbare des Hauses wohnen lässt
als eine fröhliche Mutter von Söhnen!*

Halleluja!

(Psalm 113,5-9)

*Denn so spricht der Hohe und Erhabene,
der in Ewigkeit wohnt und dessen Name der Heilige ist:*

In der Höhe und im Heiligen wohne ich

(Jesaja 57,15)

*Denn so spricht der Hohe und Erhabene,
der in Ewigkeit wohnt und dessen Name der Heilige ist:*

*In der Höhe und im Heiligen wohne ich
und bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist,
um zu beleben den Geist der Gebeugten
und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.*

(Jesaja 57,15)

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Ein paar Beispiele gefällig?

Gott versprach dem Abraham,
aus ihm eine grosse Nation zu machen,
um alle Geschlechter der Erde zu segnen. (1. Mose 12,1-3)

Gott versprach dem Abraham,
aus ihm eine grosse Nation zu machen,
um alle Geschlechter der Erde zu segnen. (1. Mose 12,1-3)

Abrahams Frau, Sara, war unfruchtbar. (1. Mose 11,30)

Gott erneuerte seine Verheissung, als Abraham schliesslich bereits
zu alt war, um noch ein Kind zu zeugen. (1. Mose 18,11-14)

Abraham und Sara mussten auf Gottes Wunder vertrauen und warten.

Gott versprach dem Abraham,
aus ihm eine grosse Nation zu machen,
um alle Geschlechter der Erde zu segnen. (1. Mose 12,1-3)

Abrahams Frau, Sara, war unfruchtbar. (1. Mose 11,30)

Gott erneuerte seine Verheissung, als Abraham schliesslich bereits
zu alt war, um noch ein Kind zu zeugen. (1. Mose 18,11-14)

Abraham und Sara mussten auf Gottes Wunder vertrauen und warten.

Isaak war der verheissene Sohn Abrahams.

Gottes Verheissung an Abraham soll sich durch Isaak erfüllen.

Gott versprach dem Abraham,
aus ihm eine grosse Nation zu machen,
um alle Geschlechter der Erde zu segnen. (1. Mose 12,1-3)

Abrahams Frau, Sara, war unfruchtbar. (1. Mose 11,30)

Gott erneuerte seine Verheissung, als Abraham schliesslich bereits
zu alt war, um noch ein Kind zu zeugen. (1. Mose 18,11-14)

Abraham und Sara mussten auf Gottes Wunder vertrauen und warten.

Isaak war der verheissene Sohn Abrahams.

Gottes Verheissung an Abraham soll sich durch Isaak erfüllen.

Isaaks Frau, Rebekka, war unfruchtbar. (1. Mose 25,21)

Isaak und Rebekka mussten auf Gottes Wunder vertrauen.

Gott wollte Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreien.

Gott wollte Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreien.

Als Mose sich bereit fühlte, seinem Volk in Ägypten zu helfen,
war er noch nicht bereit.

Gott wollte Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreien.

Als Mose sich bereit fühlte, seinem Volk in Ägypten zu helfen,
war er noch nicht bereit.

Als Mose sich nicht (mehr) bereit fühlte,
sein Volk aus Ägypten herauszuführen,
sandte ihn Gott. (2. Mose 2-3)

Gott wollte Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreien.

Als Mose sich bereit fühlte, seinem Volk in Ägypten zu helfen,
war er noch nicht bereit.

Als Mose sich nicht (mehr) bereit fühlte,
sein Volk aus Ägypten herauszuführen,
sandte ihn Gott. (2. Mose 2-3)

Gott wollte Israel von den Philistern befreien.

Er startete damit, dass er der Frau von Manoach einen Sohn verhieß.

Gott wollte Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreien.

Als Mose sich bereit fühlte, seinem Volk in Ägypten zu helfen,
war er noch nicht bereit.

Als Mose sich nicht (mehr) bereit fühlte,
sein Volk aus Ägypten herauszuführen,
sandte ihn Gott. (2. Mose 2-3)

Gott wollte Israel von den Philistern befreien.

Er startete damit, dass er der Frau von Manoach einen Sohn verhieß.

Manoachs Frau war unfruchtbar.

Gott liess die Frau schwanger werden und sie gebar Simson.

(Richter 13,1-5)

Das Lukas-Evangelium beginnt mit der Geschichte
des Priesters Zacharias und seiner Frau Elisabeth.

Gott verhieß dem Zacharias die Geburt von Johannes dem Täufer,
der als Vorbote von Jesus Christus dienen würde. (Lukas 1)

Das Lukas-Evangelium beginnt mit der Geschichte des Priesters Zacharias und seiner Frau Elisabeth.

Gott verhieß dem Zacharias die Geburt von Johannes dem Täufer, der als Vorbote von Jesus Christus dienen würde. (Lukas 1)

Elisabeth war unfruchtbar.

Zacharias und Elisabeth "waren in ihren Tagen weit vorgerückt".

Beide mussten auf Gottes Wunder vertrauen.

Die Geburt von Jesus Christus wird der Maria,
Verlobte von Josef, verheissen.

Die Geburt von Jesus Christus wird der Maria,
Verlobte von Josef, verheissen.

Sie wird als Jungfrau(!)

den vom Heiligen Geist gezeugten Christus gebären.

Maria (und Josef!) mussten auf Gottes Wunder vertrauen.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedemütigte.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedeemütigte.

Ein paar Beispiele gefällig?

Jakob hatte zwei Frauen, wollte aber eigentlich nur eine, Rahel.

Lea, die ältere Schwester von Rahel, wurde dem Jakob auf diese Art und Weise untergeschoben.

Lea wurde von Jakob gegenüber Rahel zurückgesetzt.

Jakob hatte zwei Frauen, wollte aber eigentlich nur eine, Rahel.

Lea, die ältere Schwester von Rahel, wurde dem Jakob auf diese Art und Weise untergeschoben.

Lea wurde von Jakob gegenüber Rahel zurückgesetzt.

Als der HERR sah, dass Lea zurückgesetzt war, da öffnete er ihren Mutterleib; Rahel aber war unfruchtbar.

(1. Mose 29,30-31)

Jakob hatte zwei Frauen, wollte aber eigentlich nur eine, Rahel.

Lea, die ältere Schwester von Rahel, wurde dem Jakob auf diese Art und Weise untergeschoben.

Lea wurde von Jakob gegenüber Rahel zurückgesetzt.

Als der HERR sah, dass Lea zurückgesetzt war, da öffnete er ihren Mutterleib; Rahel aber war unfruchtbar.

(1. Mose 29,30-31)

Die unfruchtbare Rahel wurde auf Lea eifersüchtig und todtraurig.

(1. Mose 30,1-2)

Jakob hatte zwei Frauen, wollte aber eigentlich nur eine, Rahel.

Lea, die ältere Schwester von Rahel, wurde dem Jakob auf diese Art und Weise untergeschoben.

Lea wurde von Jakob gegenüber Rahel zurückgesetzt.

Als der HERR sah, dass Lea zurückgesetzt war, da öffnete er ihren Mutterleib; Rahel aber war unfruchtbar.

(1. Mose 29,30-31)

Die unfruchtbare Rahel wurde auf Lea eifersüchtig und todtraurig.

(1. Mose 30,1-2)

Und Gott dachte an Rahel, und Gott hörte auf sie und öffnete ihren Mutterleib. (1. Mose 30,22-24)

Elkana hatte zwei Frauen: Peninna und Hanna.
Peninna wurde gegenüber Hanna zurückgesetzt.

Elkana hatte zwei Frauen: Peninna und Hanna.
Peninna wurde gegenüber Hanna zurückgesetzt.
Gott liess Peninna mehrere Kinder gebären,
aber "verschloss den Mutterleib" der Hanna.

Elkana hatte zwei Frauen: Peninna und Hanna.
Peninna wurde gegenüber Hanna zurückgesetzt.
Gott liess Peninna mehrere Kinder gebären,
aber "verschloss den Mutterleib" der Hanna.

Hanna wurde von Peninna "mit vielen Kränkungen" gedemütigt.

Elkana hatte zwei Frauen: Peninna und Hanna.
Peninna wurde gegenüber Hanna zurückgesetzt.
Gott liess Peninna mehrere Kinder gebären,
aber "verschloss den Mutterleib" der Hanna.

Hanna wurde von Peninna "mit vielen Kränkungen" gedemütigt.
Gott erhörte Hanna's Gebet und sie gebar Samuel
– und noch weitere 5 Kinder. (1. Samuel 1,1-20; 2,20-21)

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedeemütigte.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedemütigte.

Sollten wir uns also über Schwachheiten und Demütigungen freuen?

*[...] Darum, damit ich mich nicht überhebe,
wurde mir ein Dorn für das Fleisch gegeben, ein Engel Satans,
dass er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe.
Um dessentwillen habe ich dreimal den Herrn angerufen,
dass er von mir ablassen möge.*

(2. Korinther 12,7-10)

*[...] Darum, damit ich mich nicht überhebe,
wurde mir ein Dorn für das Fleisch gegeben, ein Engel Satans,
dass er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe.
Um dessentwillen habe ich dreimal den Herrn angerufen,
dass er von mir ablassen möge.*

*Und er hat zu mir gesagt: **Meine Gnade genügt dir,
denn meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung.***

***Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen,
damit die Kraft Christi bei mir wohne.***

*Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Misshandlungen,
an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen;
denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark. (2. Korinther 12,7-10)*

Auch wenn Gottes Kraft in Schwachheiten und Demütigungen
zur Vollendung kommt,

Auch wenn Gottes Kraft in Schwachheiten und Demütigungen
zur Vollendung kommt,

bedeuten sie zuweilen trotzdem so viel Schmerz und Leid,
dass man am Leben verzweifeln könnte.

(2. Korinther 1, 8-10; 4,8-11)

Abraham wäre es lieber gewesen, dass Gott den von **Hagar** (Sara's Magd und Leihmutter) geborenen **Ismael** als Nachkomme der Verheissung akzeptiert hätte, statt noch länger auf einen Sohn durch **Sara** zu warten. (1. Mose 17,18)

Abraham wäre es lieber gewesen, dass Gott den von **Hagar** (Sara's Magd und Leihmutter) geborenen **Ismael** als Nachkomme der Verheissung akzeptiert hätte, statt noch länger auf einen Sohn durch **Sara** zu warten. (1. Mose 17,18)

Jakobs Lieblingsfrau, **Rahel**, verzweifelte fast an ihrer Unfruchtbarkeit. Sie organisierte sich Söhne durch eine Leihmutter (ihre Magd Bilha).

Erst Jahre später erhörte Gott ihr Flehen. Rahel gebar Josef – und Benjamin, bei dessen Geburt sie starb. (1. Mose 30,1-24; 35,16-19)

Abraham wäre es lieber gewesen, dass Gott den von Hagar (Sara's Magd und Leihmutter) geborenen Ismael als Nachkomme der Verheissung akzeptiert hätte, statt noch länger auf einen Sohn durch Sara zu warten. (1. Mose 17,18)

Jakobs Lieblingsfrau, **Rahel**, verzweifelte fast an ihrer Unfruchtbarkeit. Sie organisierte sich Söhne durch eine Leihmutter (ihre Magd Bilha).

Erst Jahre später erhörte Gott ihr Flehen. Rahel gebar Josef – und Benjamin, bei dessen Geburt sie starb. (1. Mose 30,1-24; 35,16-19)

Hanna wurde jährlich "mit vielen Kränkungen" gedemütigt, bevor ihr von Gott ein Sohn verheissen wurde. (1. Samuel 1,1-20)

Zacharias empfand Gottes Verheissung dermassen als unmöglich,
dass der Engel Gabriel ihm mit temporärer Stummheit
ein belehrendes Zeichen verordnete. (Lukas 1,20)

Zacharias empfand Gottes Verheissung dermassen als unmöglich,
dass der Engel Gabriel ihm mit temporärer Stummheit
ein belehrendes Zeichen verordnete. (Lukas 1,20)

Josef, der Verlobte Marias, durchlitt schwere Zeiten,
als er feststellte, dass Maria schwanger war, aber nicht von ihm!
Er vertraute schliesslich auf einen von Gott geschenkten Traum.
(Matthäus 1,18-25)

Auch wenn Gottes Kraft in Schwachheiten und Demütigungen
zur Vollendung kommt,

bedeuten sie zuweilen trotzdem so viel Schmerz und Leid,
dass man am Leben verzweifeln könnte.

(2. Korinther 1, 8-10; 4,8-11)

Auch wenn Gottes Kraft in Schwachheiten und Demütigungen
zur Vollendung kommt,

bedeuten sie zuweilen trotzdem so viel Schmerz und Leid,
dass man am Leben verzweifeln könnte.

(2. Korinther 1, 8-10; 4,8-11)

Wie überstehen wir solches Herzeleid?

*Doch eines weiss ich: Mein Erlöser lebt;
auf dieser todgeweihten Erde spricht er das letzte Wort!*

Auch wenn meine Haut in Fetzen an mir hängt

und mein Leib zerfressen ist,

werde ich doch Gott sehen!

Ja, ihn werde ich anschauen;

mit eigenen Augen werde ich ihn sehen,

aber nicht als Fremden.

Danach sehne ich mich von ganzem Herzen!

(Hiob 19,25-27, vgl. Jakobus 5,11)

*Denn du bist mir zur Hilfe geworden,
und im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln.
Meine Seele hängt an dir (w. hängt hinter dir her),
deine Rechte hält mich aufrecht.*

(Psalm 63,8-9)

Lass Gott nicht los!

Lass Gott nicht los!

Und wenn du doch loslässt,
dann lass dich in Gottes Hände fallen!

*Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder,
über unsere Bedrängnis, die uns in Asien widerfahren ist,
dass wir übermächtig beschwert wurden, über Vermögen,
so dass wir sogar am Leben verzweifelten.*

*Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder,
über unsere Bedrängnis, die uns in Asien widerfahren ist,
dass wir übermächtig beschwert wurden, über Vermögen,
so dass wir sogar am Leben verzweifelten.*

*Wir selbst aber hatten in uns selbst schon das Urteil des Todes erhalten,
damit wir nicht auf uns selbst vertrauten,
sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.*

*Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder,
über unsere Bedrängnis, die uns in Asien widerfahren ist,
dass wir übermässig beschwert wurden, über Vermögen,
so dass wir sogar am Leben verzweifelten.*

*Wir selbst aber hatten in uns selbst schon das Urteil des Todes erhalten,
damit wir nicht auf uns selbst vertrauten,
sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.*

*Und der hat uns aus so grosser Todesgefahr errettet
und wird uns erretten; auf ihn hoffen wir,
dass er uns auch ferner erretten werde;*

*wobei auch ihr durch das Gebet für uns mitwirkt,
damit von vielen Personen für das uns verliehene Gnadengeschenk
gedankt werde, durch viele für uns.*

(2. Korinther 1,8-11)

Lass Gott nicht los!

Und wenn du doch loslässt,
dann lass dich in Gottes Hände fallen!

Lass Gott nicht los!

Und wenn du doch loslässt,
dann lass dich in Gottes Hände fallen!

Wir können einander im Gebet beistehen!

Lass Gott nicht los!

Und wenn du doch loslässt,
dann lass dich in Gottes Hände fallen!

Wir können einander im Gebet beistehen!

Jesus hat es vorgemacht:

Er bittet seine engsten Jünger um Gebetsunterstützung (Mt 26,38).

Er lässt sich am Kreuz in Gottes Arme fallen,
indem er ihm sein Herz (w. Geist) übergibt (Lk 23,46).

Lass Gott nicht los!

Und wenn du doch loslässt,
dann lass dich in Gottes Hände fallen!

Wir können einander im Gebet beistehen!

Jesus hat es vorgemacht:

Er bittet seine engsten Jünger um Gebetsunterstützung (Mt 26,38).

Er lässt sich am Kreuz in Gottes Arme fallen,
indem er ihm sein Herz (w. Geist) übergibt (Lk 23,46).
Vorher aber vergibt er noch seinen Feinden (Lk 23,34).

*Denn so spricht der Hohe und Erhabene,
der in Ewigkeit wohnt und dessen Name der Heilige ist:*

*In der Höhe und im Heiligen wohne ich
und bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist,
um zu beleben den Geist der Gebeugten
und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.*

(Jesaja 57,15)

Gott will durch schwache Menschen Grosses tun,
damit seine Kraft umso mehr zur Geltung kommt.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedeemütigte.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedemütigte.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Deshalb hat er das unbedeutende Israel erwählt.

Denn du bist dem HERRN, deinem Gott, ein heiliges Volk.

*Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt,
dass du ihm als Eigentumsvolk gehörst aus allen Völkern,
die auf dem Erdboden sind.*

*Nicht weil ihr mehr wäret als alle Völker,
hat der HERR sich euch zugeneigt und euch erwählt
– ihr seid ja das geringste unter allen Völkern –,
sondern wegen der Liebe des HERRN zu euch,
und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen,
hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt
und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharao,
des Königs von Ägypten. (5. Mose 7,6-8; vgl. 5 Mose 26,5)*

Erwählung von Israel – und den Vorfahren Christi

Erwählung von Israel – und den Vorfahren Christi

nicht über Erstgeborene

Isaak, statt Ismael (Röm 9,6-9)

Jakob, statt Esau (Röm 9,10-13)

Juda, nicht Ruben (1 Mose 49,8-12)

Erwählung von Israel – und den Vorfahren Christi

nicht über Erstgeborene

Isaak, statt Ismael (Röm 9,6-9)

Jakob, statt Esau (Röm 9,10-13)

Juda, nicht Ruben (1 Mose 49,8-12)

nicht über Beeindruckende

David, statt Eliab und seine Brüder (1 Sam 16,1-13)

Erwählung von Israel – und den Vorfahren Christi

nicht über Erstgeborene

Isaak, statt Ismael (Röm 9,6-9)

Jakob, statt Esau (Röm 9,10-13)

Juda, nicht Ruben (1 Mose 49,8-12)

nicht über Beeindruckende

David, statt Eliab und seine Brüder (1 Sam 16,1-13)

nicht edler Abstammung

Salomo, Sohn der Batseba (2 Sam 12,24-25; 1 Kö 1,11ff.)

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Deshalb hat er das unbedeutende Israel erwählt.

Gott hat eine Schwäche für Schwache.

Deshalb hat er das unbedeutende Israel erwählt.

Deshalb hat er unbedeutende Arme erwählt.

Hört, meine geliebten Brüder:

*Hat nicht Gott die vor der Welt Armen auserwählt,
reich im Glauben und Erben des Reiches zu sein,*

das er denen verheissen hat, die ihn lieben?

Ihr aber habt den Armen verachtet.

*Unterdrücken euch nicht die Reichen,
und ziehen nicht sie euch vor die Gerichte?*

*Lästern nicht sie den guten Namen,
der über euch angerufen worden ist?*

(Jakobus 2,5-7)

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedemütigte.

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedemütigte.

Gott hat eine Schwäche für Gedeemütigte.

Deshalb hat er die von den Juden verachteten Heiden erwählt,
um die Juden durch von Christus gesegnete Heiden
zur Eifersucht zu reizen.

*Von dort aber brach er auf und ging weg in das Gebiet von Tyrus;
und er trat in ein Haus und wollte, dass niemand es erfahre;
und er konnte nicht verborgen sein.*

*Aber sogleich hörte eine Frau von ihm,
deren Töchterchen einen unreinen Geist hatte,
kam und fiel nieder zu seinen Füßen;*

*die Frau aber war eine Griechin, eine Syro-Phönizierin von Geburt;
und sie bat ihn, dass er den Dämon von ihrer Tochter austreibe.*

*Und er sprach zu ihr: Lass zuerst die Kinder satt werden,
denn es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen
und den Hunden hinzuwerfen.*

Sie aber antwortete und spricht zu ihm:

*Ja, Herr; auch die Hunde essen unter dem Tisch
von den Krumen der Kinder.*

Und er sprach zu ihr: Um dieses Wortes willen geh hin!

Der Dämon ist aus deiner Tochter ausgefahren.

*Und sie ging weg in ihr Haus und fand das Kind auf dem Bett liegen
und den Dämon ausgefahren.*

(Markus 7,24-30)

*Denn ich sage euch, den Nationen:
Insofern ich nun der Nationen Apostel bin,
bringe ich meinen Dienst zu Ehren,
ob ich auf irgendeine Weise sie, die mein Fleisch sind,
zur Eifersucht reizen und einige aus ihnen erretten möge.*

(Römer 11, 13-14)

Gott hat eine Schwäche für Gedeemütigte.

Deshalb hat er die von den Juden verachteten Heiden erwählt,
um die Juden durch von Christus gesegnete Heiden
zur Eifersucht zu reizen.

Gott hat eine Schwäche für Gedeemütigte.

Deshalb hat er die von den Juden verachteten Heiden erwählt,
um die Juden durch von Christus gesegnete Heiden
zur Eifersucht zu reizen.

Deshalb hat er die von den Reichen verachteten Armen erwählt,
um die Reichen durch von Christus gesegnete Arme
zur Eifersucht zu reizen.

*[...] Denn seht, eure Berufung, Brüder,
dass es nicht viele Weise nach dem Fleisch,
nicht viele Mächtige, nicht viele Edle sind;
sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt,
damit er die Weisen zuschanden mache;
und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt,
damit er das Starke zuschanden mache.*

*Und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott auserwählt,
das, was nicht ist, damit er das, was ist, zunichte mache,
dass sich vor Gott kein Fleisch rühme. [...]
damit, wie geschrieben steht:*

"Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!" (1. Korinther 1,18-31)

Gott hat eine Schwäche
für Schwache.

Gott hat eine Schwäche
für Gedeemütigte.

Gott will durch schwache Menschen Grosses tun,
damit seine Kraft umso mehr zur Geltung kommt.

